



Nachruf Erika Ochel

11.01.1940 - 03.11.2022

Das gute Herz der Kieler Zinnfiguren schlägt nicht mehr.

Erika Ochel ist zu unserer größten Bestürzung von uns gegangen. Sie hat sich auch nach dem Verkauf der Kieler Zinnfiguren im Jahre 2019 immer für die Belange der KIELER interessiert und eingesetzt. Mir stand sie bis zum Schluss mit Rat und Tat zur Seite. Den ersten Kulmbachauftritt, an dem Sie dieses Jahr leider selbst nicht mehr teilnehmen konnte, hat sie mit großem Interesse verfolgt und mich mit viel gutem Rat unterstützt. Mit viel Begeisterung rief sie mich an, als Sie meine Bilder vom Kieler Stand in Kulmbach erhalten hatte. Ihren Optimismus hat Sie trotz Krankheit nicht verloren und war auch noch optimistisch und voller Pläne, als sie, durch die schlimme Krankheit, im Rollstuhl sitzen musste und damit kaum noch ihre Wohnung verlassen konnte. Ihre geliebten Mahlkurse konnte sie zwar nicht mehr besuchen und auch nicht mehr reisen, was sie sonst sehr gerne machte.

Im August 2021 war sie zum letzten Mal in Weimar und wir hatten wunderschöne gemeinsame Tage. Viel Freude machte ihr der BUGA Besuch in Erfurt, aber auch die Leuchtenburg und das Großdiorama mit Kieler Zinnfiguren auf der Eckartsburg standen auf dem Programm. Sie war so glücklich, wie die Kieler Zinnfiguren Manufaktur in Weimar eine Zukunft erhalten hat.

Am 11.03.22 habe ich sie, bei meinem Besuch bei Ihr, in Kiel, leider zum letzten Mal gesehen. Sie hat mich über viele Jahre in meiner Sammlerleidenschaft für die Kieler Zinnfiguren sehr unterstützt, aber besonders seit der Firmenübernahme war daraus eine sehr herzliche Freundschaft erwachsen. Ich vermisse die gute Seele der Kieler Zinnfiguren sehr. Sie wird unvergessen bleiben.

Marbod Gerstenhauer
KILIA Zinnfiguren



Frau Ochel 2021 auf der Leuchtenburg



Frau Ochel 2021 in Weimar



Frau Ochel auf der Eckartsburg, 2021